

Regionale10 Ausschreibung für die Jahresausstellung 2009/2010

Die Regionale10 steht im Zeichen der Trinationalität und (über-)regionalen Zusammenarbeit. Sie bietet Kunstschaffenden aller Altersgruppen in folgenden 15 Institutionen eine Ausstellungsmöglichkeit:

Accélérateur de Particules, Strasbourg (F), Ausstellungsraum Klingental - Basel, Cargo Bar - Basel, FABRIKculture - Hégenheim (F), Kunsthalle Basel, Kunsthalle Palazzo - Liestal, Kunsthaus Baselland - Muttenz, Kunsthau L6 - Freiburg (D), Kunst Raum Riehen, Kunstverein Freiburg (D), Kunsthalle Mulhouse (F), [plug.in] Kunst und neue Medien - Basel, Projektraum M54 - Basel, Städtische Galerie Stapflehus - Weil am Rhein (D), T66 kulturwerk - Freiburg (D)

Neben den traditionellen Gattungen wie Malerei, Plastik, Installation, Fotografie und Video sind auch digitale Arbeiten, Netz- und Computerkunst, Installationen mit neuen Technologien etc. und Performances, einzeln oder als Gruppe (inkl. Tanz- und Musikperformances) willkommen. Die Institutionen freuen sich über ort- bzw. raumspezifische Arbeiten. Willkommen sind auch Allianzen und Konfrontationen: Eingaben als Gruppe oder Paar, wobei unterschiedliche Positionen, Generationen und Medien durchaus zusammentreffen können. Im Sinne der Regionale sind auch Kooperationen zwischen Künstlerinnen und Künstlern aus den drei angrenzenden Ländern erwünscht.

Anmeldung zur Regionale10

Wer: Zur Teilnahme berechtigt sind alle Basler und Baselbieter BürgerInnen sowie in der trinationalen Region niedergelassene KünstlerInnen. Ebenso zugelassen sind die Mitglieder der beteiligten Vereine wie auch die Stipendiaten und Stipendiatinnen der CMS-Ateliers und der Stiftung Laurenz-Haus (bitte Kopie des Mitgliederausweises beilegen). Basler und Baselbieter BürgerInnen, die nicht in Basel und Umgebung wohnhaft sind, werden gebeten, dem Dossier eine Fotokopie ihrer Identitätskarte beizulegen.

Wie: ZWINGEND - Dossier in A4-Format, mit Werk- oder Projektbeschreibung (CD/DVD mit Farbausdruck von Werk- oder Projektbeschreibung müssen beigelegt werden) und Angaben zum Raumbedarf (Fläche in qm und/oder Laufmeter) sowie Lebenslauf. **Dem Dossier bitte das hier angefügte Formular (Titelblatt) leserlich ausgefüllt beilegen.** Bei Fragen zur Zusammenstellung des Dossiers bieten die Institutionen Unterstützung an, weitere Informationen finden sich auf der Webseite www.regionale10.net. Die in den Dossiers vorgeschlagenen Arbeiten sollten verkäuflich sein und müssen für die Ausstellung zur Verfügung stehen. Mehrteilige Werke sollten nicht einzeln verkäuflich sein. Mit der Eingabe des Dossiers erklären sich die Kunstschaffenden bereit, dass die eingereichte Arbeit in einem/einer der oben genannten Räumen/Institutionen gezeigt wird.

Wann: Einsendeschluss der Dossiers, NEU! Samstag 22. August 2009 (Poststempel). Bitte die Dossiers nicht eingeschrieben schicken, es hat keinen Briefkasten! Dossiers nicht persönlich abgeben!

Abgabetermin der Werke: Die Kunstschaffenden werden nach der Auswahl von den entsprechenden Institutionen (voraussichtlich der KW 39/40) persönlich angeschrieben. Jede Institution kommuniziert die Provision und Bedingungen (Transport, etc.) mit dem Einladungsbrief selbst. Modalitäten zur Abgabe und Rückgabe der gezeigten Arbeiten werden ebenfalls von der jeweiligen Institution bestimmt.

Wohin: Bitte senden Sie die Dossiers (ZWINGEND A4) an folgende Adresse:

Regionale10, c/o creamery, Regionale10 Organisation, Leonhardsberg 14, Postfach 4001 Basel

regionale10@yahoo.com | Tel: Sandra Luzia Schafroth +41 (0) 78 804 07 97 und Trudi Schori +41 (0) 77 407 74 03

Verfahren: Jeder beteiligte Ausstellungsraum handelt bei seiner Entscheidungsfindung in eigener Verantwortung, d.h. designiert dazu eine spezielle Jury. Die Werke der ausgesuchten KünstlerInnen werden jeweils nur in einer Institution gezeigt und müssen für die Ausstellung/Institution zur Verfügung stehen. Accélérateur de Particules, Strasbourg (F), Kunsthalle – Mulhouse (F), Kunstverein Freiburg, Kunsthau L6 und T66 – Freiburg (D) sind von dieser Regelung ausgenommen, sie wählen unabhängig aus und dürfen auch KünstlerInnen wählen, die bereits in anderen Institutionen ausgestellt werden. Bei der Auswahl haben die Nichtsatelliten Priorität.

Sonstiges: Hin- und Rücktransport und Zollformalitäten der von den Juries/Kuratorenteams ausgewählten Arbeiten gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen. Es werden in der Regel keine Rahmungen, Produktionskosten oder Gerätekosten übernommen. Während der Installationsarbeiten haben die teilnehmenden KünstlerInnen nur auf ausdrückliche Einladung Zutritt zu den Ausstellungsräumen. Jede Institution verfügt beim Verkauf von Werken über eigene Modalitäten betreffend Provision. Künstler, die an der Regionale10 ausstellen möchten, dürfen in keiner Regionale10-Jury vertreten sein.

Eröffnung der Ausstellungsräume (Ausstellungsdauer vom 28. November 2009 – 3. Januar 2010)

Vernissagen: Samstag, 28. November 2009, Open House von 11 – 18 Uhr

Ausstellungsraum Klingental – Basel, Cargo Bar – Basel, Kunsthalle Basel, Kunsthalle Palazzo - Liestal, Kunsthaus Baselland - Muttenz, Kunst Raum Riehen, [plug.in] Kunst und neue Medien - Basel, Projektraum M54 - Basel, Städtische Galerie Stapflehus -Weil am Rhein (D)

Die Vernissagenzeiten der jeweiligen Häuser entnehmen Sie dem Flyer oder der Webseite.

Weitere Vernissagen:

Donnerstag, 26. November / 18.30 Uhr la Kunsthalle, Mulhouse (F)

Freitag, 27. November / 21 Uhr T66 kulturwerk Freiburg (D)

Freitag, 27. November / 18.30 Uhr Kunsthaus L6 Freiburg (D)

Freitag, 27. November / 20 Uhr Kunstverein Freiburg (D)

Sonntag, 29. November / 11 Uhr FABRIKculture Hégenheim (F)

Dienstag, 1. Dezember / 18.30 Uhr Accélérateur de Particules (F)

Die gemeinsame **Vernissageparty** ist bereits in Planung und findet am **Samstag, 28. November 2009** ab ca. 21 Uhr statt (Ort wird noch bekannt gegeben).

Öffnungszeiten: Jeweils von Freitag bis Sonntag haben die Ausstellungsräume von 11 – 17 Uhr geöffnet. **Ausnahmen:** **Kunstverein Freiburg** Dienstag bis Sonntag 12-18 Uhr, Mittwochs bis 21 Uhr **Kunsthaus L6** Do/Fr 16-19 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr und **Kunsthalle Mulhouse** täglich ausser Dienstag von 10–12 Uhr und von 14–18 Uhr, am 24./25./26. Dezember 2008 und 1.-4. Januar 2009 geschlossen. **T66 kulturwerk Freiburg** Donnerstag, Freitag und Sonntag 14-18 Uhr und nach Vereinbarung. **Cargo Bar** Sonntag bis Donnerstag 16-01 Uhr, Freitag/Samstag 16-02.30 Uhr
Öffnungszeiten über die Feiertage bitte bei den jeweiligen Institutionen nachfragen. Ansonsten entscheidet jede Institution über weitere Öffnungszeiten.

Weitere Informationen entnehmen Sie den Webseiten der jeweiligen Institutionen und der Website **www.regionale9.net, www.regionale10.net und dem Info-Flyer.**

Die Veranstalter und ihre Juries:

Accélérateur de Particules: Sophie Kauffenstein (Direktorin und Kuratorin) und Olivier Grasser (Direktor FRAC Alsace)
„Und wenn die Regionale ein Land wäre?“ Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums haben sich **Accélérateur de particules** (Strasbourg), **FABRIKculture** (Hégenheim), und **Kunsthalle Mulhouse** zu einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt unter dem Titel „Und wenn die Regionale ein Land wäre?“ zusammen geschlossen. Die Kunstschaffenden sind dazu aufgerufen, sich mit der Frage nach dieser Utopie auseinander zu setzen; Grenzüberschreitungen, Identitäten, Sprachen usw. Sämtliche Medien sind gefragt.

Ausstellungsraum Klingental: „ENTSORGUNG“ - Das Nachdenken über das materielle Ende eines Kunstwerkes gehört zum künstlerischen Schaffensprozess. Was geschieht mit Arbeiten, die entweder von ihren Autor/innen verworfen wurden oder aus Mangel an Absatzmöglichkeiten im Depot vor sich hin altern...? Dieses Schicksal ist einem Grossteil der Kunstwerke beschieden. Zur Diskussion dieses Aspekts der Kunstproduktion organisieren wir ENTSORGUNG, eine performative Ausstellung. Künstler/innen, die sich dieser Thematik stellen möchten, sind eingeladen, während der Regionale10 eigene Werke zu entsorgen. Entsorgt wird in einem eigens für diesen heiklen Moment hergerichteten Setting in unseren Räumen. Die zu entsorgenden Werke werden fotografiert und von einem Statement der Autor/innen begleitet; in den Mulden deponiert, sind sie für das Publikum noch erfassbar, bevor sie am Ende der Ausstellung dem Abfuhrunternehmen übergeben werden.
Projektverantwortliche: Leif Bennett (Künstler), Ilse Ermen (Künstlerin)

Cargo Bar: Kerstin Weiss (Kuratorin Cargo Bar) und Claude Gaçon (Künstler und Patron Cargo Bar).
Arbeiten und Installationen mit spezifischem Raumbezug sind erwünscht (Barsituation sollte berücksichtigt werden).

FABRIKculture Hégenheim: Die Jury besteht aus Laurence Blum (Kunsthistorikerin und Präsidentin von FABRIKculture, Christin Markovic (Kunsthistorikerin, Aufnahmekommission visarte.schweiz)

Kunsthalle Basel: Adam Szymczyk, Roos Gortzak, Simone Neuenschwander, Annette Amberg (kuratorisches Team der Kunsthalle Basel) und Maja Wismer (Kunsthistorikerin, Basel)

Kunsthalle Mulhouse: Sandrine Wymann (Kuratorin, Direktorin Kunsthalle Mulhouse) und Bertrand Lemonnier

Kunsthalle Palazzo, Liestal: Dr. Andrea Domesle, Kuratorin und künstlerische Leiterin. Alle künstlerischen Stile, Richtungen, Techniken sind erwünscht

Kunsthaus Baselland: Jury: Barnaby Drabble (freier Kurator, Zürich), Sabine Schaschl (Direktorin Kunsthhaus Baselland, Muttenz) und Margrit Schmid (Assistentin Kunsthhaus Baselland, Muttenz). Sämtliche Medien sind gefragt, spezifischer Raumbezug erwünscht.

Kunst Raum Riehen: Die Jury besteht aus Iris Kretzschmar (Kunsthistorikerin), Kiki Seiler-Michalitsi (Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung) und Reto Thüning (Kunsthistoriker) Mitglieder der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen.

Kunstverein Freiburg: Caroline Käding, Direktorin und Regina Herr, wissenschaftliche Assistentin. Dieses Jahr steht der performative Ansatz im Fokus. Das Bezugsfeld für die künstlerische Reaktion sollte der Ort (Kunstverein Freiburg) sowie der Anlass (Regionale Projekt) der Präsentation sein. Das, was passiert, ist aktuell, lebendig, unter Umständen improvisiert oder aber besitzt einen offenen Ausgang. Der performative Ansatz kann im weitesten Sinne interpretiert werden. Jedes Medium ist zugelassen.

Kunsthaus L6 Freiburg: Samuel Dangel (Kunsthistoriker), und Sören Schmelting wissenschaftlicher Assistent (KH BS), freier Publizist. Sämtliche Medien sind gefragt, Installationen und spezifischer Raumbezug erwünscht.

[plug.in] Kunst und neue Medien: Valérie Perrin (Direktorin Espace Multimédia Gantner, Bourogne), Laurence Rilly (Journalistin ARTE Strasbourg), Jean-Damien Collin (Kultur Direktor von Belfort) und Raffael Dörig (Kurator plug.in)

Projektraum M54: Guido Nussbaum (Künstler) und Patrick Jenni (Künstler) Druck///Print: Eingaben ohne Einschränkung. Erwünscht sind Eingaben im Medium Druck: Originaldruck, Monotypien, digitale Drucke und Prints. Die Kunstschaffenden sind für die Rahmung und die Präsentation ihrer Werke selbst verantwortlich. Allenfalls können Vitrinen oder ähnliche Ausstellungsmittel verwendet werden.

Städtische Galerie Stapflehus, Weil am Rhein (D): Tonio Paßlick (Kulturreferent) und Sigrid Schaub (Kuratorin) in Kooperation mit dem Kunstverein Weil am Rhein.

T66 kulturwerk Freiburg (D): G. Martin Krauss, Direktor und Leon Hösl, Assistent Neben den klassischen Medien auch raumbezogene Arbeiten, Installationen, neue Medien, kleine Gruppen, französische und Schweizer KünstlerInnen bevorzugt.

ANMELDEFORMULAR REGIONALE10

Bitte diese Seite (Titelblatt) dem Dossier voranstellen.*

Bitte vollständig und leserlich, in Grossbuchstaben ausfüllen!*

Bitte DVD/CD, etc. im Dossier fixieren!*

***ZWINGEND!** Die Organisation behält sich vor die Annahme der Dossiers bei unvollständigen und/oder unleserlichen Einreichungen zu verweigern.

Titelblatt

NAME _____ VORNAME _____

STRASSE _____ PLZ/ORT _____

TELEFON privat _____ TELEFON Atelier _____

EMAIL/Fax _____ GEBURTSDATUM _____

Dossier / Werkeingabe

WERKTITEL & WERKJAHR _____

MATERIAL _____

MASSE _____

GATTUNG _____

PREIS _____

Projekt „ENTSORGUNG“

Ich nehme am Projekt „ENTSORGUNG“ im Ausstellungsraum Klingental mit einem oder mehreren eigenen

Werken teil: Ja Nein

Falls ja: der Ausstellungsraum Klingental kontaktiert und informiert die Kunstschaffenden direkt.

Wurde das Werk beim Kunstkreditwettbewerb Basel 2009 eingegeben? JA NEIN

Existiert eine Bildvorlage? Bitte ankreuzen:

digital Foto (Aufsichtsvorlage) Ektachrome (Dia) Negativ

Nach der Regionale10 können alle eingegangenen Dossiers im Kunsthaus Baselland bis spätestens Sonntag, 31. Januar 2010 während den regulären Öffnungszeiten selbst abgeholt werden. Alle Dossiers, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, werden danach ausnahmslos entsorgt.

Der/Die Kunstschaffende bestätigt hiermit die Bedingungen gelesen zu haben und ist damit einverstanden:

Ort, Datum, Unterschrift